

22.12.2011

WEIHNACHTSKONZERT

PHILIPP AHMANN LEITUNG

SAISON 2011/2012 SONDERKONZERT 2



NDR CHOR

WEIHNACHTSKONZERT

LEITUNG **PHILIPP AHMANN**

JAN SANDSTRÖM (*1954) /
MICHAEL PRAETORIUS (1571–1621)

Es ist ein Ros entsprungen

HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672)

Tröstet, tröstet mein Volk
Ein Kind ist uns geboren

GABRIEL JACKSON (*1962)

The Christ-child

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn op. 63,3

PAUSE

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

O Heiland, rei die Himmel auf op. 74,2

ARVO PÄRT (*1935)

Magnificat

MAX REGER (1873–1916)

O Jesulein s
Es kommt ein Schiff geladen

MORTEN LAURIDSEN (*1943)

O Magnum Mysterium

NDR CHOR

JAN SANDSTRÖM / MICHAEL PRAETORIUS

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart.

Als uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

HEINRICH SCHÜTZ

TRÖSTET, MEIN VOLK

Tröstet, tröstet mein Volk,
redet mit Jerusalem freundlich,
prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat,
denn ihre Missetat ist vergeben,
denn sie hat zwiefältiges empfangen
von der Hand des Herrn um alle ihre Sünde.
Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:
bereitet dem Herren den Weg,
machtet auf dem Gefilde ebene Bahn unserm Gott.
Alle Tal sollen erhöht werden,
und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden,
und was ungleich ist, soll eben werden,
und was höckerig ist, soll schlecht werden,
denn die Herrlichkeit des Herren soll offenbar
werden.
Und alles Fleisch miteinander wird sehen,
dass des Herren Mund redet.

EIN KIND IST UNS GEBOREN

Ein Kind ist uns geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt: Wunderbar,
Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst,
auf daß seine Herrschaft groß werde,
und des Friedens kein Ende
auf dem Stuhle David, und seinem Königreiche,
daß er's zurichte und stärke
mit Gericht und Gerechtigkeit,
solches wird tun der Eifer des Herren Zebaoth.

GABRIEL JACKSON

THE CHRIST-CHILD

The Christ-child lay on Mary's lap,
His hair was like a light.
(O weary, weary were the world,
But here is all aright.)

The Christ-child lay on Mary's breast,
His hair was like a star.
(O stern and cunning are the kings,
But here the true hearts are.)

The Christ-child lay on Mary's heart,
His hair was like a fire.
(O weary, weary is the world,
But here the world's desire.)

The Christ-child stood at Mary's knee,
His hair was like a crown,
And all the flowers looked up at him.
And all the stars looked down.

DAS CHRISTKIND

Das Christkind lag auf Marias Schoß,
Sein Haar war wie ein Licht.
(Ach müde und matt war diese Welt,
Doch hier liegt ihr Wohlgefallen.)

Das Christkind lag an Marias Brust,
Sein Haar war wie ein Stern.
(Ach hart und schlau sind die Herren der Welt,
Aber hier sind die wahrhaftigen Herzen.)

Das Christkind lag an Marias Herz,
Sein Haar war wie ein Feuer.
(Ach, matt und müde ist diese Welt,
Aber hier liegt der Welt Verlangen.)

Das Christkind stand an Marias Knie,
Sein Haar war wie eine Krone.
Und alle Blumen blickten auf zu ihm,
Und alle Sterne schauten herab.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

MEIN HERZ ERHEBET GOTT, DEN HERRN

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn,
und es freuet sich mein Geist Gottes,
meines Heilands.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd
freundlich angesehen.

Sieh' mich preisen selig alle Kindeskinde
von nun an;

denn er, der da mächtig, dess' Name heilig ist,
hat Großes an mir getan.

Und Barmherzigkeit erzeugt der Herr an allen,
die ihn fürchten.

Mit der Gewalt seines Arms hat er alle zerstreut,
die im Herzen hoffärtig sind;

von ihrem Stuhle stößt er die Gewaltigen, und
richtet auf, die elend und niedrig sind.

Er erfüllet die Hungrigen alle mit Gütern,
und die Reichen gehen leer von ihm hinweg.

Er gedenket der Barmherzigkeit, und hilft
seinem Diener Israel auf.

Wie er zugesagt mit seinem Worte, Abraham
und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem
heiligen Geist,

wie es war zu Anfang jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

JOHANNES BRAHMS

O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF

O Heiland, reiße die Himmel auf, Herab, herauf,
vom Himmel lauf! Reiß ab vom Himmel Tor
und Tür, Reiß ab, wo Schloß und Riegel für!

O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß; Im Tau herab,
o Heiland, fließe. Ihr Wolken, brecht und regnet
aus den König über Jakobs Haus.

O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', daß Berg
und Tal grün alles werd' O Erd', herfür dies
Blümlein bring, O Heiland, aus der Erden spring.

Hie leiden wir die größte Not, Vor Augen steht
der bittre Tod; Ach komm, führ uns mit starker
Hand vom Elend zu dem Vaterland.

Da wollen wir all' danken dir, Unserm Erlöser
für und für. Da wollen wir all loben dich je allzeit
immer und ewiglich.

Amen

Friedrich von Spee

ARVO PÄRT

MAGNIFICAT

Magnificat anima mea Dominum:
et exultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam
me dicent omnes generationes.
Quia fecit mihi magna
qui potens est: et sanctum nomen ejus.
Et misericordia eius a progenie
in progenies timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos mente cordis sui.
Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis:
et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.
Magnificat anima mea Dominum

MEINE SEELE

Meine Seele erhebt den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes.
Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden
mich selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für
bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebet die Niedrigen.
Die Hungrigen füllet er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredt hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.
Meine Seele erhebt den Herren

MAX REGER

ES KOMMT EIN SCHIFF GELADEN

Es kommt ein Schiff geladen bis an sein
höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters
ewigs Wort.
Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure
Last;
das Segel ist die Liebe, der Hellig Geist der Mast.
Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff
an Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden, der Sohn ist
uns gesandt.
Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.
Und wer dies Kind mit Freuden empfangen, küs-
sen will,
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und
Marter viel,
danach mit ihm auch sterben und geistlich
auferstehn,
ewigs Leben zu erben, wie an ihm ist geschehn.

O JESULEIN SÜSS

O Jesulein süß, o Jesulein mild! Dein's Vaters
Willen hast du erfüllt, bist kommen aus dem
Himmelreich, uns armen Menschen worden gleich.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild! Mit Freuden hast
du die Welt erfüllt. Du kommst herab vom
Himmels Saal Und tröst'st uns in dem Jammertal.
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild! Du bist der Lieb'
ein Ebenbild. Zünd an in uns der Liebe Flamm',
dass wir dich lieben allzusamm'. O Jesulein süß,
o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild! Hilf, dass wir tun
all's, was du willst, was unser ist, ist alles dein,
ach, lass uns dir befohlen sein. O Jesulein süß,
o Jesulein mild!

MORTEN LAURIDSEN

O MAGNUM MYSTERIUM

O magnum mysterium,
et admirabile sacramentum,
ut animalia viderent Dominum natum,
jacentem in praesepio!
Beata Virgo, cujus viscera
meruerunt portare
Dominum Christum.
Alleluia.

O MAGNUM MYSTERIUM

Oh großes Geheimnis
und wundersames Sakrament,
dass Tiere den neu geborenen Herrn
in der Krippe liegen sahen.
Glückselige Jungfrau, deren Leib
für würdig befunden wurde,
den Herrn Christus zu tragen.
Halleluja.

UNBEKANNT, CA. 1500

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

Melodie aus: Alte geistliche Kirchengesäng,
Cologne, 1599

1. Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Wir würden uns freuen, nach dem
Konzert mit Ihnen gemeinsam bei
einem Glas Glühwein, den Abend
ausklingen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie gesegnete Weihnachten
und ein frohes Neues Jahr.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK
BEREICH ORCHESTER UND CHOR

Redaktion des Programmhefts: Michael Traub, Maria Oehmichen